

Topnews 032/20 vom 08.09.2020

DASA setzt aufs Oberstübchen

Dortmunder Museumsnacht (19.09.20. 16-22 Uhr)



© Stadt Dortmund

Gehirnschmalz ist reichlich in die Planung der diesjährigen Dortmunder DEW21-Museumsnacht geflossen. Und tatsächlich: Trotz Corona feiert Dortmund als erste deutsche Stadt am Samstag, 19. September, ein Kulturereignis live und "in echt", vorsichtig und unter Berücksichtigung der geltenden Hygienemaßnahmen. Grund genug, in der DASA Arbeitswelt Ausstellung Künstler zu präsentieren, die sich mit Witz und Charme dem Denken widmen. Bühne frei fürs Gehirn.

Zu Gast sind von 16 bis 18 Uhr die beliebten "Die Physikanten" mit ihrer Astro-Show sowie ab 18 Uhr Dr. Leon Windscheid und Dr. Magnus Heier, die ihre Sichtweisen aufs Oberstübchen in launigen Worten darlegen.

Bekannt machte ihn sein Gewinn beim Quiz-Dauerbrenner "Wer wird Millionär": Dr. Leon Windscheid ist Psychologe und Bestsellerautor und bestimmt nicht auf den Kopf gefallen. In seinem Vortrag "Neue Welt – Altes Hirn" nimmt er das Publikum mit auf eine Reise in die Welt von Gefühlen und Gedanken. Vor allem macht er Laune auf die Langeweile und erläutert wortreich, wieso Alleinsein vor Einsamkeit schützt.

Dr. Magnus Heier arbeitet als Neurologe, Buchautor und Radiokolumnist. In seinem Vortrag "Gedächtnis: Erinnerung, Bewusstsein, Kreativität – und die Spuren der ersten Liebe im Gehirn" präsentiert er überraschende Erkenntnisse über das menschliche Gehirn. Dabei klärt er nicht zuletzt, ob es eine Spezial-Gedächtniszelle für den BVB gibt. Beide Gehirn-Spezialisten sind jeweils von 18 Uhr bis 20 Uhr und von 20 bis 22 Uhr in der Stahlhalle zu erleben.

Interessierte erwerben im Vorfeld der Museumsnacht ein Ticket, das für das gewünschte Zeitfenster von zwei Stunden und in dem Fall nur für die DASA gilt (5 EUR). Für Besuche der anderen Kulturstätten ist ein neues Ticket nötig. Es ist online auf den Seiten zur Museumsnacht erhältlich.

Alle Infos zur Museumsnacht

